



DR. MARTIN BARTENSTEIN

Bundesminister für  
Umwelt, Jugend und FamilieAn den  
Herrn Präsidenten  
des BundesratesParlament  
1017 Wien

A-1010 Wien, Stubenbastei 5

Tel. : (01) 515 22  
Fax : 5000  
DVR : 0441473

4 /ABM - BR/ 98  
 zu 934 /M - BR/ 98  
 Präs. am 14. Okt. 1998

Wien, am 1. Oktober 1998  
GZ 61 0970/6-Pr. 1/98

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die in der Fragestunde des Bundesrates am 1. Oktober 1998 (644.Sitz.d.BR) an mich gestellte Anfrage Nr. 934/M-BR/98, eingebracht von Herrn Bundesrat Franz Richau, konnte aus Zeitmangel nicht beantwortet werden. Ich erlaube mir, eine schriftliche Beantwortung zu übermitteln

#### **Anfrage 934/M - BR/98**

#### **Wie entwickeln sich die Einnahmen an Altlastenbeiträgen ?**

Die Bereitstellung von Geldern für Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen erfolgt über den zweckgebundenen Altlastenbeitrag. Die aus Altlastenbeiträgen zur Verfügung stehenden Mittel werden einerseits für die Förderung von Sicherungs- u. Sanierungsmaßnahmen (85%) und andererseits zur Durchführung ergänzender Untersuchungen (15%) an Verdachtsflächen und Altlasten verwendet.

Mit der Novelle zum Altlastensanierungsgesetz 1996 konnte eine beträchtliche Steigerung der Einnahmen aus Altlastenbeiträgen erreicht werden. So erhöhten sich die Beiträge von 1996 auf 1997 von rd. 290 Mio. ATS auf rd. 447 Mio. ATS und werden im Jahr 1998 weiter auf über 500 Mio. ATS ansteigen.

Das bisherige Aufkommen an Altlastenbeiträge von 1990 bis 1998 (I-VIII) beläuft sich auf insgesamt rd. 2,3 Mrd. ATS und verteilt sich auf die einzelnen Jahre wie folgt:

Jahr	ALSGAG-Beiträge	Förderung	%	ergänzende Untersuchungen	%
1990	142.629.541,25	128.366.587,13	90	14.262.954,12	10
1991	172.718.684,66	155.446.816,19	90	17.271.868,47	10
1992	167.274.076,79	150.546.669,11	90	16.727.407,68	10
1993	215.721.432,89	172.577.146,31	80	43.144.286,58	20
1994	211.051.498,18	168.841.198,54	80	42.210.299,64	20
1995	285.161.900,78	228.129.520,62	80	57.032.380,16	20
1996	290.446.513,30	246.879.536,31	85	43.566.976,99	15
1997	447.675.315,29	380.524.018,00	85	67.151.297,29	15
1998	410.902.458,30	349.267.089,56	85	61.635.368,74	15
<b>Summe:</b>	<b>2.343.581.421,44</b>	<b>1.980.578.581,77</b>		<b>363.002.839,67</b>	

Tabelle "Altlastenbeitragsaufkommen 1990-1998 (I-VIII)"

Aufgrund der stufenweisen Beitragserhöhung sollen sich die jährlichen Einnahmen bis zum Jahr 2000 auf über 800 Mio. ATS steigern. Für die Jahre 1999 bis 2004 werden folgende Mindesteinnahmen geschätzt:

- 1999 rd. 760 Mio. ATS
- 2000 rd. 840 Mio. ATS
- 2001 rd. 660 Mio. ATS
- 2002 rd. 500 Mio. ATS
- 2003 rd. 340 Mio. ATS
- 2004 rd. 260 Mio. ATS

Durch die infolge der Deponieverordnung und WRG-Novelle bis zum Jahr 2004 notwendige Umstellung auf Abfallbehandlungsanlagen (im wesentlichen thermische Anlagen) sowie aufgrund der Anpassung von Deponien an den Stand der Technik wird es nach dem derzeitigen System zwangsläufig wieder zu einer schrittweisen Verringerung der Einnahmen kommen. Die bisherigen Überlegungen zur Umsetzung weiterer Finanzierungsmodelle sind daher fortzuführen.

Das länderweise Aufkommen an Altlastenbeiträgen (Stand: 1.1.1998) ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Altlastenbeiträge der Bundesländer	
Land	1990-1997
*) Wien/NÖ/BGLD	<b>811.679.808,27</b>
Oberösterreich	<b>398.293.732,16</b>
Salzburg	<b>91.016.890,60</b>
Steiermark	<b>262.745.851,11</b>
Kärnten	<b>174.793.045,60</b>
Tirol	<b>131.348.324,80</b>
Vorarlberg	<b>62.801.310,60</b>
<b>SUMME</b>	<b>1.932.678.963,14</b>

\*) Vom Bundesministerium für Finanzen wurde für die Bundesländer Wien, NÖ und Burgenland nur eine Gesamtsumme bekanntgegeben, da die Altlastenbeiträge für diese Bundesländer seit 1995 zentral vom Hauptzollamt Wien eingehoben werden.

